

**Landkreis Hildburghausen – Kassen- und Aufsichtsdienste für
das NaturHistorische Museum Schloss Bertholdsburg Schleu-
singen**



Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

An alle Bieter

Landkreis Hildburghausen
vertreten durch den Landrat
Wiesenstraße 18
98646 Hildburghausen

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots / Ausschreibungsbedingungen

Projekt: Beschaffung der Dienstleistung von Kassen- und Aufsichtsdienste für das
NaturHistorische Museum Schloss Bertholdsburg Schleusingen
Ausschreibungsart: Offenes Verfahren nach §15 VgV
Aktenzeichen: I-30/2-03-2025-0001
Abgabefrist: 13.05.2025 um 10:00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die nachfolgend benannte Leistung im Namen und für Rechnung des Landkreises Hildburghausen zu vergeben:

1. Gegenstand

Der Landkreis Hildburghausen beabsichtigt, für das NaturHistorische Museum Schloss Bertholdsburg in 98553 Schleusingen, die Dienstleistung für Kassen- und Aufsichtsdienste zu beschaffen, im Wesentlichen:

Empfangs- und Kassendienste:

- ✓ Dienstag bis Sonntag, einschließlich Feiertage zu den Öffnungszeiten, wie folgt:
- ✓ Dienstag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- ✓ Samstag, Sonn- und Feiertag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- ✓ Auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten, nach Absprache zu besonderen Anlässen/Veranstaltungen wie z.B. Museumsnacht

Aufsichtsdienste:

- ✓ Dienstag bis Sonntag, einschließlich Feiertage zu den Öffnungszeiten, wie folgt:
- ✓ Dienstag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- ✓ Samstag, Sonn- und Feiertag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- ✓ Auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten, nach Absprache zu besonderen Anlässen/Veranstaltungen wie z.B. Museumsnacht

Die Aufgaben und Pflichten sind in der Leistungsbeschreibung (Anlage 01) festgelegt und werden Bestandteil des Vertrags.

2. NaturHistorische Museum Schloss Bertholdsburg Schleusingen

Die Bertholdsburg - das Wahrzeichen der Stadt Schleusingen wurde zwischen 1226 und 1232 unter Poppo VII. von Henneberg erbaut. Ab 1274 war die Burg über drei Jahrhunderte Herrschaftsbesitz und Residenz der Grafen von Henneberg-Schleusingen, deren letzter Vertreter, Georg Ernst, 1583 starb.

Heute erschließt das NaturHistorische Museum Südthüringens mit naturkundlichen und regionalgeschichtlichen Ausstellungen die Bertholdsburg:

- ✓ Minerale - Faszination in Form und Farbe mit dem Edelsteinkabinett
- ✓ Auf den Spuren unserer Umwelt - 300 Millionen Jahre Thüringen
- ✓ Geschichte der Grafschaft Henneberg-Schleusingen sowie Handwerk und Buchdruck in und um Schleusingen
- ✓ Wechselnde Sonderausstellungen

Der markante, fast 40 m hohe Aussichtsturm des Schlosses ist Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher.

Weiterführende Information finden Sie unter www.museum-schleusingen.de.

3. Vergabestelle

Landratsamt Hildburghausen
SG Zentrale Vergabe
Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen

Kontakt: Nicole Schumann
Tel.: +49 3685 7818 3052
E-Mail: schumann@lrahbn.thueringen.de

4. Auftraggeber

Landkreis Hildburghausen
Wiesenstraße 18
98646 Hildburghausen

5. Auskünfte/Bieterfragen

Bieterfragen sind digital über die Vergabepattform der eVergabe.de GmbH (URL: <https://www.evergabe.de>) zu stellen und werden nur über diese beantwortet. Eine telefonische Beantwortung von Bewerberfragen erfolgt nicht. Der Auftraggeber stellt auf der Vergabepattform von eVergabe.de Unterlagen ein (auch ggf. neue, sich ändernde oder ergänzende Unterlagen). Die Bieter/die Bietergemeinschaft hat sich hierüber selbst verantwortlich fortlaufend zu informieren. Weitere Informationen zu eVergabe erhalten Sie in der Anlage 08 – Information zur eVergabe.

Der Auftraggeber wird rechtzeitig angeforderte, zusätzliche Auskünfte über die Aufgaben/Unterlagen spätestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist, erteilen.

6. Aufteilung in Lose

Der Auftraggeber hat keine Aufteilung in Fachlose vorgenommen.

7. Fristen

Angebotsfrist: 13.05.2025 um 10:00 Uhr
Zuschlags- u. Bindefrist: 11.07.2025 / mit Zuschlagserteilung

8. Vertragslaufzeit

Vertragsbeginn: 01.01.2026
Vertragsende: 31.12.2029

Der Vertrag wird über einen Zeitraum vier Jahren geschlossen. Der Vertrag läuft nach Fristende automatisch aus, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Im gegenseitigen Einvernehmen kann der Vertrag im Rahmen einer zweimaligen Option jeweils für ein weiteres Jahr verlängert werden. Die Option muss spätestens sechs Monate vor Ende der Vertragslaufzeit bestätigt worden sein.

9. Form der Angebote

Angebote können ausschließlich in Textform gem. § 126b BGB mit Hilfe elektronischer Mittel über die unter Ziff. 1.3) der Auftragsbekanntmachung angegebene Vergabeplattform der eVergabe GmbH (URL: <https://www.evergabe.de>) abgegeben werden.

10. Objektbesichtigung

Vor Angebotsabgabe kann das NaturHistorische Museum Schloss Bertholdsburg Schleusingen besichtigt werden. Eine Ortsbesichtigung ist jedoch nicht zwingend vorgegeben.

Die Besichtigungstermine erfolgen nach Absprache an den folgenden Terminen:

Montag den 14. April 2025

Montag den 28. April 2025

Der Besichtigungstermin muss bis spätestens 5 Werktage im Voraus vereinbart werden und ist ausschließlich auf elektronischem Weg über die benannte Vergabeplattform (www.evergabe.de) bzw. die dabei jeweils einzusetzende Anwendungssoftware (Bieter-Client) des Plattformbetreibers mit dem Auftraggeber zu vereinbaren. Zeitnahe Anmeldung bzw. Registrierung wird daher empfohlen.

Die Zuweisung des Termins erfolgt außerhalb der regulären Öffnungszeiten und in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Nur von der Auftraggeberin bestätigte Termine werden durchgeführt. Die Vertreter des Bieters müssen bei der Ortsbesichtigung ein gültiges amtliches Ausweisdokument mit sich führen. Fragen zu den Vergabeunterlagen werden im Termin zu Ortsbesichtigung nicht beantwortet.

Ort der Besichtigung:

NaturHistorisches Museum Schloss Bertholdsburg Schleusingen
Burgstraße 6
98553 Schleusingen

11. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

12. Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, deren Klärung für die Angebotsabgabe wesentlich sind, z. B., weil sie die Preisermittlung beeinflussen oder die Vergabeunterlagen unvollständig bzw. nicht für alle Bieter gleichermaßen verständlich sind, so hat der Bieter die Auftraggeberin unverzüglich und vor Ende der Angebotsfrist in Textform darauf hinzuweisen.

13. Preisblätter und Preise

Für das Angebot ist das beigefügte Preisblatt Anlage 03 zu verwenden. Zudem ist das Kalkulationsblatt für die Stundenberechnung Anlage 04 auszufüllen.

Das Angebot muss die Preise, Zusatzleistungen und alle sonstigen geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Fehlende oder unzutreffende Preisangaben oder Änderungen und Ergänzungen im Preisblatt führen grundsätzlich zum Ausschluss des Angebots.

Alle Preise sind in Euro mit maximal 2 Nachkommastellen anzugeben, d. h. die kleinste Einheit ist ein Cent. Sofern ein Bieter entgegen den Vorgaben mehr als 2 Nachkommastellen angegeben hat, insbesondere, wenn in den elektronischen Dateien (Excel-Tabellen) im Hintergrund mit mehr als 2 Nachkommastellen gerechnet wurde, werden die Preisangaben im

Rahmen der Angebotsprüfung auf 2 Nachkommastellen kaufmännisch gerundet, und dieser gerundete Wert gilt als angeboten.

Bieter aus anderen EU-Mitgliedstaaten haben die besonderen umsatzsteuerrechtlichen Regelungen für den innergemeinschaftlichen Erwerb zu beachten.

14. Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind zugelassen.

Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistungen und haben in den Angeboten sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen Anlage 09 „Bietergemeinschaft“.

15. Unterauftragnehmer

Die Leistungen sind durch den Auftragnehmer mit eigenen Mitarbeitern auszuführen, soweit der Auftragnehmer in seinem Angebot nicht ausdrücklich den Einsatz von Unterauftragnehmern vorsieht.

Bei dem geplanten Einsatz von Unterauftragnehmern muss der Bieter in seinem Angebot Art und Umfang sämtlicher Teilleistungen, für deren Ausführung er sich anderer Unternehmen bedienen will, benennen Anlage 10 „Nachunternehmererklärung, Verzeichnis der Nachunternehmerleistung“.

16. Eignungsleihe

Ein Bieter kann sich im Hinblick auf die geforderte Eignung der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Die Vergabestelle prüft die Eignung und das Vorliegen von Ausschlussgründen des Unternehmens, dessen Ressourcen in Anspruch genommen werden sollen. Eine Ersetzung kann unter den Voraussetzungen des § 47 Abs. 2 VgV verlangt werden. Nimmt der Bieter das andere Unternehmen im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, haften beide Unternehmen gemeinsam für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe. Anlage 11 „Eigenerklärung Kapazitäten anderer Unternehmen, Eignungsleihe“ und Anlage 12 „Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe“.

17. Zusatz für ausländische Bieter

Das Angebot sowie jeglicher Schriftverkehr mit dem Auftraggeber sind in deutscher Sprache abzufassen.

Erklärungen und Nachweise sind in beglaubigter deutscher Übersetzung vorzulegen. Auf die Verpflichtung des Auftraggebers, die Umsatzsteuer des ausländischen Bewerbers erforderlichenfalls von der Gegenleistung einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen, wird hingewiesen.

18. Nicht berücksichtigte Angebote

Mit der Abgabe ihres Angebots unterliegen nicht berücksichtigte Bewerber den Bestimmungen des § 134 GWB.

Unbeschadet des § 134 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen teilt der öffentliche Auftraggeber jedem Bewerber und jedem Bieter unverzüglich seine Entscheidungen über die Zuschlagserteilung mit (§ 62 VgV).

19. Allgemeine Erklärungen und Eignungskriterien sowie Mindestanforderungen an die Eignung

Zum Nachweis Ihrer Fachkunde und Leistungsfähigkeit werden nachfolgende Nachweise und Eigenerklärung gefordert. Die nachfolgenden Mindestanforderungen sind für das jeweilige Los gefordert.

Der AG lässt neben Eigenerklärungen auch Nachweise als Beleg für die Eignung zu, die innerhalb einer Präqualifizierung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV), im amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) und im PQ VOL erworben wurden. Es gelten nur die Kriterien als erfüllt, auf die sich die Prüfung der Präqualifizierungsstelle bezieht.

Die Erläuterungen zur Präqualifikation gelten für alle geforderten Erklärungen und Nachweise. Der AG akzeptiert außerdem die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis der Eignung. Sofern keine besondere Form verlangt ist, sind Eigenerklärungen ausreichend.

Sofern vom Auftraggeber Nachweise gefordert werden, die nicht in der v. g. Datenbank enthalten sind, sind diese ergänzend mit dem Angebot einzureichen.

Innerhalb der Vergabeunterlagen finden sich vom Bieter auszufüllende Musterformulare, die vorrangig zu verwenden sind. Geforderte Erklärungen, die sich nicht anhand dieser abgeben lassen, sind grundsätzlich als Eigenerklärung abzugeben.

Allgemeine Erklärungen:

- Erklärung Bietergemeinschaft § 43 VgV (sofern einschlägig; Anlage 09)
- Eigenerklärung AentG, MiLoG, SchwarzArbG, AufenthG, LkSG und GWB (Anlage 13)
- Erklärung Sanktionen gegen Russland (Anlage 14)
- Eigenerklärung ThürVgG (Anlage 17)
- Ergänzende Vertragsbedingungen ThürVgG (Anlage 18)
- Erklärung Abfrage Wettbewerbsregister (Anlage 19)
- Information zur KMU-Eigenschaft (Anlage 20)

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung § 44 VgV:

- Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB (Anlage 15)
- Erklärung Selbstreinigungsmaßnahmen i.S.d. § 125 GWB (sofern einschlägig; Anlage 16)
- Eigenerklärung des Bewerbers, dass das Unternehmen in einem Berufs-/Handelsregister eingetragen ist oder nicht zur Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister verpflichtet ist, aber auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen kann (Nachweis beifügen)
- Handwerks- bzw. Gewerbekarte der zuständigen Handwerkskammer oder Zugehörigkeitsbescheinigung der zuständigen Industrie- und Handelskammer (Nachweis beifügen)
- Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft (Nachweis beifügen)
- Nachweis Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse (Nachweis beifügen)
- Nachweis der Eintragung in einem Präqualifizierungsverzeichnis (sofern einschlägig; Nachweis beifügen)
- Bewachungserlaubnis nach § 34 a Abs. 1 GewO (Nachweis beifügen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit § 45 VgV

- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Spezifikationen:
 - ✓ Mind. 2,5 Mio. € Personenschäden / pro Schadensfall
 - ✓ Mind. 2,5 Mio. € Sach- und Vermögensschäden / pro Schadensfall
 - ✓ Mind. 100.000 € für das Abhandenkommen überlassener Schlüssel

Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen. Sofern ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist eine Eigenerklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft ausreichend, wonach im Auftragsfall ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne erfolgen wird (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV) (Anlage 21) - Mindestanforderung

- Eigenerklärung Kapazitäten anderer Unternehmen gemäß § 47 VgV (Eignungsleihe) (bei einer Bewerbergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bewerbergemeinschaft als solche), (sofern einschlägig; Anlage 11)

- Verpflichtungserklärung und Eignungsnachweise des Dritten bei Eignungsleihe (auf Anforderung) (bei einer Bewerbergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bewerbergemeinschaft als solche; auf gesondertes Anfordern des AG) (sofern einschlägig; Anlage 12)
- Jährlicher Gesamtumsatz (mind. 750T € pro Jahr) in den jeweils letzten drei Geschäftsjahren (Anlage 22) - Mindestanforderung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamts (Nachweis beifügen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit § 46 VgV

- Eigenerklärung Anzahl der Beschäftigten (Anlage 22)
- Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt, § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV (bei einer Bewerbergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bewerbergemeinschaft als solche) (sofern einschlägig; Anlage 10)
- Mindestens drei vergleichbare Referenzen im Bereich Kassen- und Aufsichtsdienste in öffentlichen Einrichtungen mit einer ähnlichen Struktur und einem vergleichbaren Auftragsvolumen - (Anlage 23) - Mindestanforderung
 - ✓ Name des Auftraggebers
 - ✓ Kurze Beschreibung
 - ✓ Name des Ansprechpartners oder der Abteilung
 - ✓ Telefonnummer
 - ✓ Auftragsvolumen
- Erklärung über die Sprachfähigkeiten des einzusetzenden Personals (Anlage 24)
- Eigenerklärung Ansprechpartner / Objektleitung (Anlage 25)

20. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag gem. § 127 Abs.1 GWB und § 58 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

	Gewichtung in %:
1. Angebotspreis (Wertungssumme)	100

Der Angebotspreis entspricht der Wertungssumme im Preisblatt Anlage 03. Die Wertungssumme wird anhand einer fiktiven Hochrechnung (Wertungsbeispiel) ermittelt. Die Hochrechnung erfolgt auf Basis der Leistungsbeschreibung.

Anhand der Wertungssumme wird das wirtschaftlichste Angebot ermittelt.

21. Ausführungsbedingungen

Für die Ausführung der Leistungen gilt § 128 GWB. Im Übrigen ist der beiliegende Dienstleistungsvertrag (Anlage 02) und die Leistungsbeschreibung (Anlage 01) bindend. Ergänzend gelten die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) sowie die in diesen Vergabe- und Vertragsunterlagen benannten Ausführungsbedingungen.

22. Zahlungsbedingungen

Die Zahlungsbedingungen sind im § 4 Dienstleistungsvertrag (Anlage 02) geregelt. Ergänzend gelten die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen Anlage 05.

Abweichende Zahlungsvereinbarungen können auf schriftlichen Antrag des Auftragnehmers nachträglich gegen Vorlage einer angemessenen Sicherheit (Bürgschaft) vereinbart werden.

23. Nachfolgeklausel

Für den Fall, dass der/die Auftragnehmer/in vor vollständiger Leistungserbringung wegen Kündigung, Insolvenz oder aus einem anderen Grund endgültig ausfällt, behält sich der Auftraggeber vor, die verbleibenden Arbeiten/Leistungen den übrigen Bietern, die in dem Vergabe- bzw. Ausschreibungsverfahren ein wirtschaftlich annehmbares Angebot abgeben haben, in der Reihenfolge des Vergabe- bzw. Ausschreibungsergebnisses anzutragen, ohne dass es hierfür der Durchführung eines nochmaligen (neuen) Vergabeverfahrens bedarf.

24. Anlagen zur Aufforderung zur Angebotsabgabe

24.1. die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptdokument	Aufforderung zur Angebotsabgabe / Ausschreibungsbedingungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 08	Information zur eVergabe
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 17.1	ThürVgG Erläuterung zur Eigenerklärung zum ThürVgG

24.2. die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 01	Leistungsbeschreibung
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 02	Dienstleistungsvertrag
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 05	Allgemeine Vertragsbedingungen VOL/B
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 06	Informationsblatt DSGVO
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 07	Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz (Muster)

24.3. die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

		Beschreibung	Sofern einschlägig	Pflichtabgabe
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 03	Preisblatt		x
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 04	Kalkulationsblatt		x
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 09	Erklärung Bietergemeinschaft § 43 VgV	x	
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 10	Nachunternehmererklärung, Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen	x	
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 11	Eigenerklärung Kapazitäten anderer Unternehmen gemäß § 47 VgV (Eignungsleihe)	x	
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 12	Verpflichtungserklärung und Eignungsnachweise des Dritten bei Eignungsleihe	x	
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 13	Eigenerklärung AentG, MiLoG, SchwarzArbG, AufenthG, LkSG und GWB		x
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 14	Erklärung Sanktionen gegen Russland		x
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 15	Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB		x
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 16	Erklärung Selbstreinigungsmaßnahmen i. S. d. § 125 GWB	x	
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 17	ThürVgG Eigenerklärung Auftraggeber		x
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 18	Ergänzende Vertragsbedingungen ThürVgG		x
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 19	Erklärung Abfrage Wettbewerbsregister		x
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 20	Information zur KMU-Eigenschaft		x
<input checked="" type="checkbox"/>		Kopie des Berufs- oder Handelsregisterauszuges, je nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist oder bei Personengesellschaften die Gewerbeanmeldung		x
<input checked="" type="checkbox"/>		Handwerks- bzw. Gewerbekarte der zuständigen Handwerkskammer oder Zugehörigkeitsbescheinigung der zuständigen Industrie- und Handelskammer		x
<input checked="" type="checkbox"/>		Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft		x
<input checked="" type="checkbox"/>		Nachweis Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse		x

<input checked="" type="checkbox"/>		Nachweis der Eintragung in einem Präqualifizierungsverzeichnis	x	
<input checked="" type="checkbox"/>		Nachweis Bewachungserlaubnis nach § 34a Abs. 1 GewO		x
		Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamts		x
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 21	Erklärung Nachweis Betriebshaftpflicht (Erklärung und Nachweis)		x
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 22	Jährlicher Gesamtumsatz (mind. 750 T€ pro Jahr) und Anzahl der Beschäftigten		x
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 23	Referenzen		x
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 24	Erklärung über die Sprachfähigkeit des einzusetzenden Personals		x
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage 25	Eigenerklärung Ansprechpartner / Objektleitung		x

25. Elektronische Rechnung

Elektronische Rechnungen (E-Rechnung) sind über die Zentrale Rechnungseingangsplattform des Freistaates Thüringen (URL: <https://verwaltung.thueringen.de>) oder direkt über XRechnung (URL: <https://xrechnung-bdr.de>) unter Verwendung der Leitweg-ID 16069000-0001-53 an den Landkreis Hildburghausen als Auftraggeber zu richten. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie auf der Homepage des Landkreises Hildburghausen unter:

<https://www.landkreis-hildburghausen.de/?object=tx%7c2902.5&ModID=255&FID=2902.1301.1>

26. Nachprüfstelle

Vergabekammer des Freistaats Thüringen
 Jorge-Semprún-Platz 4
 99423 Weimar

Telefon: +49 361 57332 1254

Fax: +49 361 57332 1059

E-Mail: nachpruefungsstelle@tlvwa.thueringen.de

Internet: <https://landesverwaltungsamt.thueringen.de/wirtschaft/vergabekammer>